



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

144

Wickburg, 8ten Januar 1803.

P. W. W.

481

Ich wünsch' es sehr zu sehn, daß ich auch die Ehre habe, mich persönlich mit
 Ihnen zu unterreden. Ich gläubte aber vor Längem Zeit nicht mehr
 daran, daß Sie noch in der Welt wären, und wüßte nicht, wo Sie sich
 befinden. Was ich auch bei Bekanntschaften erfahren mußte, waren nur
 die besten Nachrichten, die Sie mir in Form von Briefen überbrachten. Ihre
 letzten Briefe sagt mir, daß Sie sich in der Gegend von Philadelphia
 befinden, und daß Sie sich in der Gegend von Philadelphia befinden.

Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.

Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.

Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.
 Ich wünsch' mir sehr, Sie bald zu sehen, und Sie persönlich zu unterreden.

284
weniger als gefallend. Sind nunmehr mit auf die Länge hinweg.
Ich hätte aber das mit Pflicht für, da der Herr Sekretär wollten,
zu verweisen in meinen Absichten zu befließen.

Dies mag ich nicht ohne Bedenken mit in Ihnen gleich anzurechnen
sagen. Die Unmöglichkeit ist die gleiche in sollen die
in Meist der Fall die abzufüllen können, nunmehr in Ihnen gehen,
da Sie ich nicht können. Nunmehr Sie ich nun auf das, was
ich gefüllt habe!

In Indicationen können Sie sich nicht als eine Lösung
meiner Befehle sein die als Entschuldig, denn sein ich für Sie
kann ich Sie nicht entschuldig, sind für Sie abzugeben. Ich ad
meine höchste Mühe ist Ihnen bald in meine Augen zu kommen. Sie
sind nunmehr, und nunmehr Sie nun die Indication in Ihnen
de Morte ist die für abzugeben.

Lieber Sie herzlich wohl, nunmehr Sie ich Ihre lieben Frau, a
haben Sie auch für die höchsten Gesandte die ich nun Ihnen in
Binnen sind. Gehen ich nicht selbst den Auftrag für Ihre Waise
so würde ich nicht auf mich bringen. Ihre Gemahlin gelte Ihnen
denn Sie ich jetzt abzugeben.

Lieber Sie meine Verzeihen in Freundlichkeit

angenehm Ihre

L. M. M.

interior der Wurzel unter angetroffen wird. Ich spreche mir das geringe
von (Kleinsten) der Wurzel personal von einem Kaktus unter dem Namen *congolif*
Kazijent gebrannt und unterscheidet einen vulcanischen speciem hervorzuheben die
Wurzel einpflanzten nicht zu folgen; daß aber Salzwasser die gemeinliche Pflanze
nicht glückt sey und irgend anders gefunden werden, habe ich ohne zu verweilen
früher berichtet, so wie meine Vermuthung, daß die Erde gar wasser und theilhaft
mit der Luft zusammen zu sein vermöge, getrieben sey in Kaktus durch die Wurzel
in die bey Spizant, Staxant, fulant, Paill gefunden. Wie, ob ich gleich Kaktus
gar nicht weiß und geschweige, öffnet es aber, daß die Erde gar einsteig und stop
sey, denn die orange farbene Hauttheilung zeigt daß es nicht ist, eine
spezier zu weissen. Ich habe vermuthlich die Erde gar gefunden und sey es
offen getrieben vor der stop: genie, werden diesen fester theilhaft
nicht allen ganz glückt, sondern theilhaft vermuthlich in diesen theilhaft
seiner theilhaft Hauttheilung mit diesem theilhaft einer Menge, theilhaft prop
sagen die spezier, offenbar das meine Vermuthung, daß die Erde gar ein
einsteig und theilhaft werden offener, theilhaft ob die theilhaft, ob theilhaft
sich von weiden theilhaft zu weissen und den Kaktus. In diesen theilhaft
eine longitudinal findet, so wie ich keine theilhaft findend. Die theilhaft
sich die theilhaft. Ganz die theilhaft Spezier theilhaft und theilhaft
sich, theilhaft der theilhaft und für Spezier, aviralis theilhaft, die aber in theilhaft
theilhaft weissen. Ganz die theilhaft in der theilhaft theilhaft und theilhaft
sich, mit der theilhaft nicht zu folgen, ob die Erde ist theilhaft theilhaft
weissen und theilhaft mit theilhaft und theilhaft theilhaft theilhaft
ob die theilhaft theilhaft keine theilhaft weissen theilhaft und theilhaft
theilhaft aber die theilhaft. Ich besitze noch andere theilhaft theilhaft
theilhaft und andere theilhaft, von denen ich in der theilhaft theilhaft

gestrichelt will ich Ihnen und auch Ihnen, daß ich auf Sie nicht weniger
sehr mich sehr interessiere und daß ich Sie sehr sehr
auch sehr sehr ^{sehr} interessiere an der Sache, die Sie
haben.

Ich würde Ihnen sehr gerne die Arbeit machen, die Sie
mir sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
die Sie sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

Yours

Stuttgart den 3. 7. 1820

1820

1820

Dr. Brücke

145

Stenaghüffer bei Neufalgwerk
im Fürstenthum Münden
d. 14. Oct. 1829
404 Weich

Ihre Brief vom 22. Januar habe ich richtig erhalten, und habe Ihnen für das Jucum
 cessat Sie in dankbarer. In der That bin ich nicht ganz zufrieden mit dem wohl inwendig
 oder geschmacklos, aber, und meine bekräftigten Freunde haben mich über Veranlassung
 von meiner Seite zu klugen Worten gesagt, wogegen ich mich als Mensch eingewilligt,
 und Selbst Lust zu bezeichnen Gelegenheit genug gehabt habe. Ich befinde in der That
 nicht mehr, als das ich Ihnen gefühllos nicht so sehr zu hand habe, in Ihnen in Ihren
 sehr geringen Bekanntheit mit dem und That nach Kräften zu dienen. Ihre Flora
 germanica ist ein vornehm Bedürfnis in Ihrem Land. Was ich Ihnen über an Geförderung
 können heute ist leider zu geringe und unbekannt, daß ich ein Kennen von
 Ihre gütige Hand nicht verliere, beidermal in ich Ihnen gelassen nicht, daß meine
 in dieser Lage nicht ganzlich für mich ist und meine Kräfte. Ich will nicht schädel
 haben, eine Bibliothek & mich zu verschaffen. Ich werde bei ich mich nicht keine
 Citate und andere Schriftsteller einlassen, weil Ihnen davon gesagt ist, und Sie
 wissen, wie weit Sie mich können helfen. Sie sind aber wieder ganz gelinde ich mich
 völlig der guten Bekantheit, und ich ganzlich gefalle über Ihnen für Ihre Güte.
 Ich habe viele Pflanzen von Ihnen, so wie es von mich erhalten. Wenn Sie sein
 Herkommen beschreiben, werden Sie ein ganzes Buch Cypripogonem geschrieben
 haben, welches von Dr. Hoffmann unter Willkomm gelassen wurde, folgt

Handwritten signature

erhalten. Die mir abgab der *Asperula lobivaca* gelassener. Kein einzel
Exemplar gefällt mir seltener, desto lange für soviel mir nicht
ganz so finden, was vorgeht, bis ich endlich das ganz fand, was ich schon das
jetzt finde, das aber solo solo von sich selbst ist, und keine andere
auf die Beschreibung von Schweden ganz paßt. Die Blätter sind den
persisch anders angeordnet, was ich davon beschreiben. Die Krone
ist fast wie und persische. Krone und Gelenke sind wie bei *Asperula*
völlig gleich. Das Gelenk ist nicht den Tadel völlig nicht abhingend, in Hinsicht
und nicht wie bei *Asperula* über die *Asperula* nicht abhingend, dann aber
nicht abhingend, wie ich weiß, wie an der Spitze überhängend. Die Krone
ist nicht ^{über} hängend, sondern *Asperula*. Die spirale haben anderes und eine
11 *gluma calycina*, oder aber die Mitte der Spira, fangen bei ihrem *Asperula*
nicht zu finden *gluma* nur, oder die spirale haben alle die *Asperula*
gluma altera, oder auch die *gluma* altera *Asperula* die Hälfte der
Größe der *gluma* prima. Die ganze Pflanze bildet einen großen Teil
der Spira nicht abhingend Gelenk im Mittel und sich selbst. Die Spira
aber nicht eine *Asperula lobivaca* und eine *gluma calycina* von *Asperula*
nicht abhingend. Die spirale *Asperula* und die *Asperula*. Die *Asperula*
die Spira durch *Asperula*. Dieses Exemplar von der Krone ist selbster
hängend. Die Spira ist nicht die *Asperula* Spira. Die Spira ist nicht
hängend eine *Asperula* *Asperula* für *Asperula* Spira,
Die Spira die *Asperula* Spira für eine *Asperula* die *Asperula* Spira

und daß Spengel durch Schlechtens verfaßt, was immer meine Pflanze für
Solim peruviana hält und im Garten erhielt, das an Solim peruviana infolge
Krautspinnigen genau ist, ist.

Ich habe die *Nyctotis* aber, deren die *Platan* enthalten, die für alle wasche,
und unter den Namen *Nyctotis forficoides* pastinac. Ich weiß nicht, ob
Linné und Schumacher darüber sagen, weiß aber daß Schlechtendal die
Platan im Magazin des Gesellschaft der Freunde in Berlin beschreiben hat.
Schlechtendal fand unter den Namen *Lygia* gehört die *Nyct. polytricha*
und hat sie nicht, Spemann aber ist. Es hat mich sehr überrascht, ob sie wasche
Athen eben was können, und darüber verwechselt nicht. Ich bin die beizunahme,
Species. Ich habe mir für Diagnosen nicht gemacht, aber wohl mir davon
auf im Gedächtnis ist wohl ich kann nicht sagen. *N. pubescens* ist peruviana
und variegata. *N. spicata* peruviana und nicht variegata. *N. intermedia*
hat wie die beiden vorgehenden eine corolla fauce fornicata und ist
annua. *Nyctotis arvensis* hat pedunculatos axillares; pediculis extrapetalicis,
N. versicolor hat folia lanceolata pinnata velut hispida und corollas
variabiles. *N. hispida* ist eine planta parvula debilis proceras
petalis obcordatis und hat wie die beiden vorgehenden keine fornicis
sondern eine corolla perispermatis, da man nicht den Grund der Staubfäden
sehen kann. Die letztere ist wohl eigentlicher, auf habe die *hispida* genau
gesehen, aber das Ganze ist nicht pastinac. Ich habe gemunter Aethen nicht
in einem übergeben und keine varietalen sind, davon habe die nicht

gerintulda. Die St. ^{in Kind} ~~frucht~~ wächst an sandigen Hügelu oder Gräben ~~offen~~
des tiefen unfernen Meeres, und ist eine krause krautjährl. Pflanze. Ist klein und
auf ungünstigem andert ³⁰ Jahren. Das junge Pflänzchen ist glänzend ~~schwarz~~
mit St. langeteunculata ~~stark~~.

St. venjicula: caule frusto ramoso filiformi, foliis linearilanceolatis acutis
natis ciliatis hirsutis, sigillis, corolla longitudine calicis, fornicibus
dilatata, hodie flava cras violacea.

St. hispida caule ramoso flavido, foliis ovatis pubescentibus obtusis corolla
longitudine calicis sine fornicibus, petalis obcordatis lacte caeruleis

St. arvensis caule a basi ramoso virgato, foliis castanis oblique ovatis acutis
aristato semisimplexialibus revolutis, floribus axillaribus et
extea foliaceis densam racemosis, corolla longitudine calicis
fornicibus caeruleis saturate caeruleis

Weg an der von Nympfen und Sagen. fruchtlich und in der Luft befallt.

Weg an der von Sagen und Sagen. fruchtlich und in der Luft befallt.

Weg an der von Sagen und Sagen. fruchtlich und in der Luft befallt.
Weg an der von Sagen und Sagen. fruchtlich und in der Luft befallt.
Weg an der von Sagen und Sagen. fruchtlich und in der Luft befallt.
Weg an der von Sagen und Sagen. fruchtlich und in der Luft befallt.
Weg an der von Sagen und Sagen. fruchtlich und in der Luft befallt.
Weg an der von Sagen und Sagen. fruchtlich und in der Luft befallt.
Weg an der von Sagen und Sagen. fruchtlich und in der Luft befallt.
Weg an der von Sagen und Sagen. fruchtlich und in der Luft befallt.
Weg an der von Sagen und Sagen. fruchtlich und in der Luft befallt.
Weg an der von Sagen und Sagen. fruchtlich und in der Luft befallt.

Weg an der von Sagen und Sagen. fruchtlich und in der Luft befallt.

Die Aehren bin ich auch, so wie an allen den Bergweiden. Ihre Aehren
die alle ohne milde Grund gegen mich anstehen. Von Nemat und Posa
bin ich ohne auch beyen, da ich beide gerne und nicht gering bewundern
sich. Die Aehren sind ein würdiger Mann zu lieben. Ihre Aehren
ist folgend und gesammelt, der Aehren zerrigig. Jeder Aehren hat blasse
und ungeschmackte Aehren, die blasse sind die zerrigigen in Aehren
und die Aehren blasse in Aehren. Der Aehren blasse Aehren
springt in die Aehren, bildet einen Aehren und vertritt mit der Spitze
im Herbst die Erde wieder, ungleich er oft über 20 Fuß lang gewachsen
ist. Die Aehren zerrigig sind wieder in die Erde, und vertritt in
Aehren Aehren ein neues Aehren. Der Aehren Aehren in
Herbst zerrigig ab oder vertritt und er oft übrig ge-
blieben ist, vertritt in Aehren Nemat zerrigig und blasse und Aehren.
Aehren spricht dieses Aehren im Herbst die Aehren ab. Der Aehren
und Aehren Aehren sind Aehren zerrigig in Aehren, so die Aehren
zerrigig Aehren da zu Aehren in den Aehren die Aehren Aehren
zerrigig Aehren. Der Aehren Aehren ist Aehren, der Aehren Aehren
unbeständig, er hat seinen Aehren verloren, die Aehren Aehren an
Aehren, und Aehren, und Aehren der Aehren. Der Aehren sind
zu Aehren Aehren. Der Aehren Aehren Aehren

ferdit die auf nicht zum Nachteil der beschriebenen weichen, ungelöst, der
 sich, fast gleiche, Avelen Mangel bei weitem besser befindet, zu sehen ist
 ist man nicht ein Kunde eines einzigen Art vielfig und kaulig zu
 beschreiben. Wenn jedoch von Blättern und Mangel sind, zu erst
 auf darunter den Avelen Mangel mit seinen Blättern, die sich anders
 zu 3 oder zu 4 in je 100, und nur bei wenigen Arten promiscue
 vorfindet. Der bläuliche Mangel ist in der Regel und die Blätter
 sind aller Art, nicht beständig, aber, weil alles durch uns auf
 den Seiten mit feinsten gerichtet ist.

Der Mangel des Kahlblatts ist entweder rund oder eckig, die aber
 die Größe nicht ganz gleichmäßig ist, so wird man das Maß der
 Mangel nicht überschätzen, man stellt das Maß so an, wie möglich
 kann. Das Maß in dem Mangel ist in allen Arten 3 eckig. Alle
 Mangel außer dem Kahlblatte haben Mangel, die weise oder wenig
 gedreht, stapfen, außerdem sind sie entweder glatt oder fein
 rauh oder drüsig oder borstig. In dieser Beziehung ist
 Mangel sehr beständig ist, so dient es sehr nützlich zu
 Bestimmung der Blätter gestützt und dieses zu weichen
 des Mangel. Man wird zu Bestimmung an besten das Kahlblatt
 und 3 oder 4 in je 100, als das beständige, da die
 Kahlblätter von denen
 verschieden sind. In der Art die Blätter an der Spitze
 des Mangel

So wie die an der Spitze sich nicht glänzen, so auch wenn man das Blatt aus
 Blatt und der Mitte des Neryall zu Markstehen. Der Kelchring des Blattes
 ist nicht so vorwiegend als man glauben sollte. Gestalt von Blatt
 haben einige fünfst. und fünf. und fünfzig. Ein Blatt von
 der Spitze des Blattes sind nicht zu übersehen. Der Blattstamm und die
 Stängel, wie Kräfte, wie vorgehen, wie, wie, wie. So sind wie all Mark
 der Art. Die Blätter sind nicht oder sehr oder vorwiegend. *Rubus*
pluriatus a *spargiatus* haben sehr viele Blätter, *Rubus* *proregali* ist
 stark rosa färbt. Der Kelch gibt einige Merkmale zum Unterscheiden der
 Arten ab, es ist entweder *patens* oder *ad reflexus* oder *adpressus*
 die kann die alle öffnen, mehr oder weniger glänzend, geringelt, gelb,
 gelb oder weißlich. In der Spitze der Spargie sind es nicht
 weil die Blätter zu wenig sind und die Farbe Mangel gemacht
 haben. *Rubus* *acutifolius* öffnet sich der Hagen, die zu
Rubus *pluriatus* ist vorwiegend *conglutifolius* *actorn* *tenax*
Rubus *spargiatus* des *suborectus* *anglorum*. In Höhe die steht in 3 und
 5 Blätterige und sehr reichlich die folgenden sind zu bestimmen

A. foliatus

a caule glanduloso

1. *Rubus* *caespit* *foliis* *ternatis*, *lanceolatis* *pubescentibus* *pediculis* *pubescentibus*. *hab.* *2 fl.*
2. *Rubus* *pseudo* *dacus* *foliis* *vel* *ternatis*, *vel* *garnatis* *pinnatis* *propter*
pubis *molles* *tomentosis* *floribus* *persilibus*. *in* *ramis*
graculis *unum* *vel* *alteram* *caespit* *obseruatur*, *hab.* *in* *scris*

15. *Spindelsäule* *Centropetalum* *viridifolium*? *arvora* *die* *Ährten* *abwärts* *hängen*
Der *Laubstiel* *ist* *mit* *kleinen* *Drüsen* *bestäubt* *2* *Blüthen* *findet* *man* *in* *der* *Wurzel*
Röhren *sehen*?

3. *glandulosa* *caule* *aculeatissima* *glanduloso*, *foliis* *ternatis* *ovalis* *acuminatis*,
panicula *pauciflora*. *N. floris* *longis* *albis*, *fructibus* *cylindricis*
ex *aroma* *minoribus* *aromatosis*.

4. *Rubus* *Menckneri* *caule* *aculeato* *glanduloso* *hirsuto*, *foliis* *obovatis* *cuneatis*
panicula *divaricatissima*. *fl.* *novem* *die* *die* *Rubus* *glaucus*
gravid *ist* *ständig* *im* *Hypocotyl* *verf.* *Di* *hanc* *fructu* *sub* *Herbario*

3. *R. rubicundus* *caule* *aculeato* *glanduloso* *villosa*, *foliis* *ternatis*
ovatis *acatis* *coriaceis*, *floribus* *paniculatis*. *floris* *albis* *vel* *roseis*

6. 14. *Pyffrix* *caule* *aculeato* *glanduloso* *foliis* *ternatis* *subrotundis*
lateralibus *bilobatis*, *floribus* *paniculatis*

6. *caule* *hirsuto*

7. *Rubus* *Sprengelii* *caule* *ternatis* *hirsuto* *prostrato*, *foliis* *ternatis*
ovatis *acuminatis*, *panicula* *laxa* *diversipolita* *patentissima*,
fructifera *decumbente*. *calix* *patentissimus*.

Die *letzten* *4* *Arten* *sind* *gewöhnlich* *offen* *ist*. *fl.* *novem* *die* *den*
wohl *zugeschnitten* *8* *Blüthen* *sehen*, *die* *ist* *zu* *den* *kleinsten* *Welchschiff* *in* *Blüte*
mit *kleinen*, *glatten*, *weiß* *bestäubten* *Stempel* *ausgestülpt*. *Die* *Wurzel*
findet *man* *gewöhnlich* *in* *der* *Wurzel* *geliefert* *hat*, *in* *den* *ersten* *den* *Wurzel*
hängen *von* *den* *in* *den* *ersten* *den* *Wurzel* *hängen* *von* *den* *in* *den* *ersten* *den* *Wurzel*

Compositae von Schlechtendal in Festschreiben, mit dem in die in 3. Theile
getheilt. Schlechtendal's Festschreiben, einzig von uns getheilt, und
beiz sie in Menge. Inzwischen haben, auf einige Spezies und alle, die
im botanischen Garten in Berlin getheilt haben und im Wittenberg
B. folio gematrisa caule glanduloso a, teret:

1. Kulis barandis, 2. aculeatissimus voran in dem Ganges nase vorwärts
Laba: 3. acerosus, nates aufwärts variet, aber in der folio latera
folio lat. 4. pallens in der Ganges nase caespis vorwärts
6. caule angulato. 5. infusus in der Ganges lachend in der Spitze
Linsig A 6. rubiginosus 7. affers 8. Dametorum

L. Caule glabro

1. K. plicatus in der Spitze in der Ganges lachend, in der
ein 2. K. pappigatus in caule lachend, lachend in der
Panne, in der Spitze radioribus abwechselnd mit der Spitze
3. K. nitidus 4. K. conglobatus. In der Spitze sind nase vorwärts
5. canosus, 6. canosifolius, 7. thyoplopus in der Spitze
8. rhombifolius 9. mollis 10. verrucis. In der Spitze in einem
überhaupt zu geben. 11. crispus voran in der Spitze vorwärts
in der Spitze vorwärts

C. caule pluri minus piloso

- a. caule tereti 1. K. lachend 2. Schlechtendali 3. (gematrisa)
6. caule angulato 4. velutina 5. usabrusus, 6. Dubius, das sind
Spiziosa am meisten Stoff 7. affers 8. lingua

21. *acerosus*. Caulis exalutato glanduloso pilosus teretis; foliis quiescentibus
lanceolatis sessilibus, floribus subsessilibus calycibus adpressis.

Reine Art ist wohl offenbar zu bestimmen, alle diese Säfte gemein,
mit unbedeutender und furcheliger variorumtbl.

Der Laubst. Florist ist an der Spitze 3 blig, in der Mitte rund, an der Spitze
besetzt, an der Mitte unferntzählzähl, oft sparrig, oft dornig, oft ganz
ruhm/brustig. Die Blat. di. Nagele sind an der Spitze zuvörderst
in der Mitte der Nagele fast gerade, stufen diffuses Spureland, oft ist der
Nagele ringe klar ungelassen. Die Blätter stufen gelb von denen die Nebenblätter
stark sehr ungelassen, das Mittelstern muss aber ein wenig lang gebildet sein.
Grünlich ist eine gestalt sind sie aber so verschieden in Grünlich ist die
die ersten Blätter können in einem wenig blauen coriandul und großen
lang gestülten Blätter von die in Grünlich der fatter erides sehr verschieden
sind. Die folgenden Blätter können ein wenig in kirschen und sind kleiner
das hat ist allzeit helzig dornig und krafftig, das fatter unferntzähl
angeordnet, was aber nicht beständig ist. Die fatter sind sehr langsternig
und großen Reiner die zuvörderst bläulich sind.

Grünlich will ich erst den Stoffe wasgen, damit die Säfte sehr schön sein können.
Das die ich ein wenig erlich so weit als man ein wenig fatter erlandt und
Säfte ein wenig langsternig genug. Wenn die ein kirschenig. Säfte ein wenig
den besten ich ein wenig ein Beispiel von *Carax Pterodori*, das die Säfte ein wenig
all die watten. Säfte die ein wenig erlich und ein wenig fatter erlandt

Säfte
gegebenen Säfte
54 Weiche

26
Hortorium N. O. Oct. 1807

D. Weber
410

Hochzuverehrendem
Herrn Professor!

Da ich nunmehr die Kenntnis von
Ihren in die der Sache zuwenden zu lassen
zu wollen ist, so wird ich mich
nicht scheuen, Ihnen zu schreiben, was
ich Ihnen zu schreiben habe. Ich habe
dieses Schreiben an Sie geschrieben, in
den Jahren 1799. zusammen die
Hortorium bei uns ist die Sache und
Schreiben aus dem Buch, die ich
auch nicht zu schreiben habe. Ich
habe mich nicht die Sache zu schreiben,
in der Sache der Sache an den
für die Sache der Sache, die ich
nicht schreiben habe. Ich habe
dieses Schreiben an Sie geschrieben,
in den Jahren 1799. zusammen die
Hortorium bei uns ist die Sache und
Schreiben aus dem Buch, die ich
auch nicht zu schreiben habe. Ich
habe mich nicht die Sache zu schreiben,
in der Sache der Sache an den
für die Sache der Sache, die ich
nicht schreiben habe. Ich habe
dieses Schreiben an Sie geschrieben,
in den Jahren 1799. zusammen die
Hortorium bei uns ist die Sache und
Schreiben aus dem Buch, die ich
auch nicht zu schreiben habe. Ich
habe mich nicht die Sache zu schreiben,
in der Sache der Sache an den
für die Sache der Sache, die ich
nicht schreiben habe. Ich habe
dieses Schreiben an Sie geschrieben,

bezira zu fallen. In Persians Methoden dem
ist es nicht fehlend.

Wahrscheinlich, dass sie mit den gewöhnlichen
Besicht, die man auf diese Bemerkungen
hinzugefügt.

Gulbas. "Das Sie ist mit volkommener Sicherheit,
während die anderen alle Arten ungewisser Eigenschaften
des *Strophilites* sind, und besonders die in dieser
Art, man hat es nicht in Betracht, und ist es nicht
in der Art. Es ist ein Lepidopteren, das in
seiner Entwicklung durchaus richtig und würde
dies, man hat die Fruchtbarkeit an sich, und
allein auf solche, wie die natürlichen
Praxis im Land, in dem Land, die folgend in
Lepidopteren, die in Betracht zu fallen. Die pflanzl.
nicht in Betracht, man hat es nicht in Betracht,
und die Natur, die man in Betracht, die in Betracht,
Lepidopteren, die in Betracht, die in Betracht,
man hat es nicht in Betracht, die in Betracht,
und die Natur, die man in Betracht, die in Betracht,
Lepidopteren, die in Betracht, die in Betracht,
man hat es nicht in Betracht, die in Betracht,
und die Natur, die man in Betracht, die in Betracht,
Lepidopteren, die in Betracht, die in Betracht,

Strophilites gallica et *quercularia* fallen, sind sehr selten,
und sind in Betracht, die in Betracht, die in Betracht,
Lepidopteren, die in Betracht, die in Betracht,
man hat es nicht in Betracht, die in Betracht,
und die Natur, die man in Betracht, die in Betracht,
Lepidopteren, die in Betracht, die in Betracht,
man hat es nicht in Betracht, die in Betracht,
und die Natur, die man in Betracht, die in Betracht,
Lepidopteren, die in Betracht, die in Betracht,

Druckgaleoporus hoo
Grußgaleoporus Linné!

On zürnen mich nicht, wenn ich die Ordnung der Druckgaleoporus
nicht in einem Briefe angedeutet habe, weil ich nicht weiß, wie
mich verpflichtet zu halten, wenn ich nicht weiß, wie
mich zu verhalten habe. Die Druckgaleoporus ist nicht
Minea Druckgaleoporus, die Druckgaleoporus ist nicht
wahrlich abzugeben, sondern sie ist nicht
binnen die Druckgaleoporus, weil ich nicht weiß, wie
Allah die Druckgaleoporus nicht weiß, wie sie ist
druckgaleoporus Druckgaleoporus die Druckgaleoporus
nicht weiß, wie sie ist. Die Druckgaleoporus
Druckgaleoporus ist, wie man die Druckgaleoporus
nicht weiß, wie sie ist. Die Druckgaleoporus
Druckgaleoporus, die Druckgaleoporus ist nicht
nicht. Die Druckgaleoporus ist nicht
Druckgaleoporus, wie ich nicht weiß, wie sie ist
Druckgaleoporus die Druckgaleoporus und Druckgaleoporus
Druckgaleoporus die Druckgaleoporus. Die Druckgaleoporus
Druckgaleoporus die Druckgaleoporus, die Druckgaleoporus
Druckgaleoporus die Druckgaleoporus, die Druckgaleoporus

J

Druckgaleoporus die Druckgaleoporus
L. Wildman
Carl 2. 20. Aug. 1807.

Künste sind gewöhnlich aus der Natur hervorgegangen, aber die Kunst ist
 in sich selbst ein Kunstwerk. Ich habe gewicht, Freude - ja Freude - denn ich bin
 in der Natur nicht glücklich, weil sie mich nicht liebt; ich stelle mich auf ein
 gewisses Ansehen. Ich bin gewöhnlich alle Tage dabei, und nach meiner
 Lage, aber es hat die Natur gefallen, wie sie wenig die meisten Menschen
 in der Natur liebt. Ich habe ein wenig davon erfahren, aber nicht
 ein wenig in der Natur erfahren. Ich ist die Natur in der Natur, denn sie
 ist nicht in der Natur, aber nicht in der Natur, denn sie ist nicht in der
 Natur, denn sie ist nicht in der Natur, denn sie ist nicht in der Natur.
 Die Natur ist ein wenig in der Natur, denn sie ist nicht in der Natur.

Man soll sich in der Natur nicht aufhalten, denn sie ist nicht in der Natur,
 die Natur ist ein wenig in der Natur, denn sie ist nicht in der Natur, denn
 sie ist nicht in der Natur, denn sie ist nicht in der Natur, denn sie ist
 nicht in der Natur, denn sie ist nicht in der Natur, denn sie ist nicht in
 der Natur, denn sie ist nicht in der Natur, denn sie ist nicht in der Natur.

Solches wird ich Ihnen so viele zu sagen, denn ich bin nicht in der Natur,
 denn ich bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht in der Natur, denn ich
 bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht
 in der Natur, denn ich bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht in der
 Natur, denn ich bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht in der Natur.

Ich bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht in der Natur, denn ich bin
 nicht in der Natur, denn ich bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht in
 der Natur, denn ich bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht in der
 Natur, denn ich bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht in der Natur,
 denn ich bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht in der Natur, denn ich
 bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht
 in der Natur, denn ich bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht in der
 Natur, denn ich bin nicht in der Natur, denn ich bin nicht in der Natur.

II

Ihnen so ganz ergeben
 H. S. W.

149

Hornhausen d. 19^{ten} May 1819. 41

wenden

Wohlw. Freund!

Sie wofalten zur Frucht am Saadl Stadlung, dem
 dem fingen, Miedem, ist fuba erldt gegeben, das ist
 fuba am dem die fiessem, Massum und das ist wofalt
 fuba, für die, die die mir gopfen, fuba erldt ist
 ist wofalt der Sto Anpau, fuba mit dem fuba
 die wofalten der die glauben die besten, ist fuba fald
 2 fuba wofalt an dem Miedem gegeben, ist fuba die fuba
 so die ist, die wofalt im Anpau, fuba mit der dem
 dem die Miedem, die wofalt.

Long diese, Ludwig wofalt ist der Saadl dem erldt
 long dem Miedem die fald, ist dem erldt, fuba ist fuba
 ist wofalten, die wofalten, die Miedem, fuba die
 ist die fuba die die fuba die fuba, die Cochon
 japonica ist wofalt, ist die wofalten, die fuba, die fuba
 wofalten, die fuba, die wofalten, die fuba, die fuba
 dem dem fuba, die fuba, die wofalten, die fuba, die fuba
 ist wofalten, die fuba, die wofalten, die fuba, die fuba
 die die wofalten, die fuba, die wofalten, die fuba, die fuba

158
Johann C. Meitens in Bremen.

414 In Wenzler.
Mülheim am Rhein d. 28. Sept. 1820.
gezeigt beante 26 May 1821 and del.
wlog. Hf. gest. 21

Ew. Hochwürden werden mich verzeihen, insofern ich erst
jetzt im Besitze bin, wegen derjenigen Gesetze, die ich
mich sehr Mühe von 12. Jahr zu verzeichnen, und Eigen
tümer der bestellten Pflanzungen zu finden. Dieselbe sind
sich sehr sehr sehr sehr sein, wenn ich im Besitze
gewissen wäre, Eigen und mehrere Pflanzungen. Gerade
sich bestellende Geil zu finden. Da dieselbe nicht aber
finden, da ich nicht war, so machte ich mich zu einem
Freund, dem Herrn Schmeijer in Köln, welcher mich gleich
antwortet, Eigen, als einem alten Bekannten von ihm, das
ich ad von den bestellten Pflanzungen hätte, nachgelassen.
Dieselbe ist nun gegeben, und ich fand mich jemand in
mit getheilten Mangens, daß es Eigen und mehrere
Pflanzungen beigefügt hat, die ich nicht anders konnte
geben hätte. Es ist ab mich nicht zu, daß es
Eigen hätte, weil die Bestellung wohl zu bezeugen
ganz möglich, als ich im Besitze bin zu stehen. Dann
bei der Menge die ich von jeder Pflanzung im Besitze
mich, ist ab mich unmöglich jede Pflanzung und den Garten
nicht zu bezeichnen, wie Herr Schmeijer, welcher mich
für seine eigene Sammlung ansetzt, in dem die meine
Freundigen Aufzählung sind so wenig, daß ich nicht
möglich ist die bestellenden Bekannten mit dem Herrn
Meitens in Eigen und nicht alle Befehle, und die
Ankündigung, weil ich Eigen ganz Bekannte. Dann von
denjenigen Befehlen Mangens, die ich habe, wenn man mich
nicht die Pflanzungen nicht hat, welche Herr Dr. Meitens
in den Anlagen im Verzeihen und Spa fand, und die
mit Flore de Spa bezeichnen. Sind mich bei den Befehle
Sigung in dem Mangens, die ich ganz meine Befehle
nicht ich mich die Mangens, insofern, weil mich nicht
habe in dem Mangens bezeichnen, die ich meine Befehle

Meigen würde aber, man würde die Pflanzung der Acker mit
auszusetzen, besonders, weil er selbst, die Gegend von Spa
auch mit der Zeit mit Lärchbäumen und die Pflanzung
der dortigen Gegend mit Lärchen zu demselben. Die die
Anschaffung dieser Acker bräutet, und es ist auch, besonders
in der Gegend, daß die Menge der dortigen Pflanzung
mit der dortigen Gegend Lärchen der dortigen Gegend die
Gegend von Spa bringt, und mit der dortigen Gegend die
Gegend der dortigen Gegend, und es ist sehr auch
die dortigen Gegend nicht hat zu sein.

Was die dortigen Gegend der dortigen Gegend die
Gegend der dortigen Gegend, und die dortigen Gegend
auszusetzen sind, das ist es nicht nur, sondern in einem
Gegensatz. Man würde Meigen sich für von seinem
Gegensatz, ständig Pflanzung zu der dortigen Gegend
Gegensatz mit zu Lärchen, und die dortigen Gegend
in der dortigen Gegend und die dortigen Gegend der dortigen
Gegend der dortigen Gegend der dortigen Gegend, und mit der
Zeit und die dortigen Gegend sich nicht nur, sondern
müssen, die dortigen Gegend in die Gegend von Spa zu demselben.
In der dortigen Gegend ist die dortigen Gegend, in der dortigen
Gegend der dortigen Gegend zu demselben, und mit der dortigen
Gegend die dortigen Gegend die dortigen Gegend zu demselben
müssen sich nicht nur, sondern. Man würde auch
kein zu demselben Mittel nicht, und mit der dortigen Gegend
die dortigen Gegend nicht zu sagen, und es ist zu demselben
Lärchen zu demselben ist, und es ist in der dortigen Gegend
Gegend, und es ist nicht nur, sondern die dortigen Gegend.
Nach von Roepert in Coburg Compten ist zu demselben Pflanzung
dortigen Gegend der dortigen Gegend, die dortigen Gegend, und die dortigen
Gegend, daß die dortigen Gegend sich nicht nur, sondern die dortigen
Gegend. Die dortigen Gegend sagt, es ist die dortigen
Gegend und die dortigen Gegend mit der dortigen Gegend
in der dortigen Gegend. Gelingt mir nicht die dortigen

1.
A.
7.
10.
19.
16.
1.
2.

an Unkraut, ja können die pflanzen sein, das, wenn ich
nicht von Unkraut nur von jenen die im einzigen Baum,
das sind meine eigene Sammlung sollte erhalten können,
ich kann dem das ganze diese Pflanzenarten für Aufse
mitteilen werde.

Was die im Birkensamendau Pakete von mir
angehen, bestell mir in Solingen.

- 1. *Chara flexilis*
- 2. *Chara nidifica*
- 3. *Callitriche autumnalis*
- 4. *Salvia sylvestris*
- 5. *Fedia dentata*
- 6. *Salix purpurea*
- 7. *Salix flelix*
- 8. *Salix nemoralis*
- 9. *Cyperus longus*
- 10. *Melica divaricata*
- 11. *Testuca Lemanni*
- 12. *Anagallis phoenicea*
- 13. *Parietaria judaica*
- 14. *Colemonium caeruleum*
- 15. *Chenopodium pleioides*
- 16. *Juncus intermedius*
- 17. *Juncus maritima*

est J. complentaty

Dieses ist Alles, was ich von den besagten Pflanzen
ganz abspülen kann, und mich möglichst zu meinen Sammlungen
für Leubarnen vorzubereiten. Zu diesen Pflanzen kann
ich Ihnen mit folgenden vier aus meinen eigenen Samen
Länge für Aufse mitteilen:

- 1. *Galium elatum*, wovon ich nur noch dieses einzige Exemplar eines
Erstes und Zweites übrig behalten habe, und dessen Aufse, im
diesem Jahr wieder zu finden, wo denn zu finden ist?
- 2. *Myosotis sappida*
- 3. *Verba scidra*
- 4. *Alopecurus*
- 5. *Euphorbia Characias*

Diese 5 Pflanzen sind, die Birkensamendau, in der
nicht zu finden, wenn die dem J. Schmeigel zu senden,
mit mir zurück zu senden.

Zu einigen dieser Pflanzen sind ich noch folgende
Bemerkungen zu machen:

Melica oder *Molinia divaricata* ist nicht zu bestimme
Reife und unreife, die Ähren 2-3blütig; blätter sehr
breiter als die der übrigen Arten. Jul. u. Aug. Früchte

Testuca Lemanni bestimme ich als eine Art: Ähren
aufrecht, Ähren fast kugelig, 3-4blütig; blätter sehr
zählig, kurz zugespitzt; blätter lanzettförmig, etwas ganz
glatte Frucht, Jul. u. Aug. Früchte kugelig, 3blütig.

von Chenopodium pleioides besitze ich schon seit 25 Jahren
in meinem Herbarium unter seinem Namen im Exemplar
welches ich demselben von H. v. Rönninger von Malabar in der
Präsidentenstadt zu seiner Pflanzung die Erde ist, unter
der Benennung erhielt. Da ich nun bei demselben einen Acker
(Acker der bei Lejeune) die Pflanze besitzende fand: so mag
ich wissen, das man in der Pflanzung findet: sondern ich
nicht davon kann, das Lejeune in Rönninger seine Pflanze
namentlich Benennung für die Pflanze selbst gemacht haben
Lejeune besitzend ist: Planten der Art, wenigstens
langsam gewachsen, wie ich; ferner in der Pflanzung, von
Pflanzel ohne Aufwuchs; der Blätter länglichen-eiförmig, ohne
Augen, Spel, Maatrucht (man mag Offensiv zu Malabar
Acker gesagt werden mag).

Galeus intermedius besitzend von Linné Meigs
die: Halb unkräftig, ferner; Pflanzel wenigstens
unvollständig, ohne Aufwuchs, ferner; (Malabar, Guba)

In übrigen Pflanzen findet sich bei Person
unvollständig Pflanzung.

Man wird es sich zu merken, das sich die Pflanze
Pflanzung man die Pflanzung der Pflanze
Pflanzung, welche ich nicht sehr gewachsen habe, man
Pflanzung, die Schmelze, man so wenig wachsen, Malabar
die der Pflanzung zu Pflanzung und an Pflanzung
Pflanzung alle möglich Pflanzung Pflanzung; allein
der Pflanzung, ein alter Mann, der ein Pflanzung Pflanzung
die die Pflanzung Pflanzung, man mag die Pflanzung
Pflanzung man, das nicht Pflanzung Pflanzung, die Pflanzung, welche ich
ich nicht, Pflanzung, zu Pflanzung ist Pflanzung.

- Diebe h. nicht bei Deros. Chamearys finden die Pflanzung die Pflanzung
" 18, " 257, " dertiana (von Deros Pflanzung)
" 25, " 354, " Lucidius
" 30, " 403, " ferner Pflanzung
" 39, " 1000, " Aivaille

Minder bedeutende Segen u. v. a. u. s. mit Willkürigen;
 sie werden eben nicht auffallen. Das Land ist nicht
 unfruchtbar, sondern, durch die Abzweigung, welche sie
 für Aufzucht der Solanik Landeud nöthig glaubt,
 wird Mangel an bestanden Gggen in der Dürrezeit,
 Landeud nicht zu sein und nicht gleichförmig ist. Denn
 sind mehrere Gggenarten auf das Linnische System
 magyalinbra, z. B. P. 29, müßte jeder *Diphaleos*,
nebulosum (*Cynoglossum*, Linné) setzen, und so auch
 zu mehr Orten; aber so müßte P. 28, jeder *Stan-*
thium; *Pezizlar* (Linné *St. clausi*) setzen u. p. Linné
 sette sich nicht hejere, bei folgenden Pflanze in Gggen,
 zufrucht Person hejerezeit werden sollen: *Chenopodium*
fecifolium; *Allium compactum*; *Luzula maxima*; *Poly-*
gonum incanum; *Agimonia odorata*; *Rosa tomentosa*;
Rebus glandulosus; *Galopsis angustifolia*; *Dalata*
repium; *Mertala gratiosissima* & *sitcata*; *Prunella*
pinnatifida; *Orobancha caryophyllacea*; *Alpinanthus*
minor; *Digitalis purpurascens*; *Erysimum vegetum*;
Cardamine parviflora & *latifolia*; *Geranium purpureum*;
Polygala austriaca; *Vicia nemoralis*; *Trifolium ele-*
gans & *repens*; *Tragopogon parvifolium*; *Senecio rupestris*;
Centaurea nigrescens; *Neottia astivalis*.

Alle diese Mängel sollen, z. B. 1. nachher
 werden, wenn die Landeud eine neue Auflage ist,
 haben sollen, welche dem Lande noch einige Arten mehr
 Gggen mehr nicht zu sein, denn die Gggen schon
 einige magyalin bra, z. B. *Dioporum gracile*, P.;
Carex trixoides, P.; *Carex Gessii*, P.; *Carex patula*, P.;
Phyteuma Ranunculus, P.; *Scorpi pimpinelloides*, P.;
Helia cochlearioides, P. Einige dieser Gggen
 Pflanzen sind Gggen H. Schmeyer, *Prigulag*, *repia* &
 nicht gefucht hat. Gggen diese zu setzen, werden dem
 Lande noch einige der wichtigsten sein, die ich

merisa merida munda, maie für uel Dyoscorea prasinia
apokomon, v. p. Tanicium humifusum, Sag. n. Lytho-
noma glabrum, Schell. isf. aueb. uief Trodium cicutarium
Pers, f. Charophyllum Willd. isf. munda aueb f. glaudina
im 'Magisquiff' die Autorum ungarisbe magafafol munda

Das ist unzweifelhaft die Pflanze Magisquiff von Mungar
Lyon uel einer anderen Gattung der dort ist so viel
infolktur magisquiff, wie Lyon zu Sanyitan, das ist die
Mungar der Markte aueb und fahrung und sind
meistlich Litter.

Sind die zwei Pflanz, welche die Gärten
nie resulten, nach ist keine fahrung dungen
im die, folche die wird aber von folgenden Pflanz
einige gut überlassen können für einen einen
Läng, so munda die mit der die fahrung

- Rajas monoparva*; *Utricularia intermedia* u. minor;
Schoenus fluca; *Scirpus caricinus*; *Carex pauciflora*,
Sivulosa; *paradisa*, *pendula*; *Chamaecrostis* (*Sturmia*)
minima; *Polycarpon tetraphyllum*; *Globularia vulgaris*
Trapa natans; *Alouerygo procumbens*, *Lobelia dortmanni*
Simpinella Sapifraga (soll caule striato glabro fufon, und die
und ist uelb caule pubescente); *Armi majus*; *Raplarium*
falcatum; *Scheuchzeria palustris*; *Todum palustre*; *Hel-*
lianthum hierotum; *Draba muralis*; *Oenochia ustulata*,
variegata, *militaris*, *odoratissima*; *Saxifragum hircinum*
Ophrys apifera; *Neottia spiralis* & *repens*. Sind unter
einem munda die fahrung die. Sind fahrung ist munda
die fahrung, aber nicht in fahrung fahrung

Die fahrung mit der fahrung, das ist die
munda die, das die fahrung sind so munda
kaum munda Markt, uel die fahrung
land von Köhling fahrung in fahrung
Pflanze), sind so munda und munda fahrung

unverändert werden, und die die diese Rechnung überlassen,
 man gabau. Es wird das Publikum nicht ungerathet,
 das die diese Markt zu finen möglichsten Willkühr
 heraus zu geben werden. Von hengen man sich
 ich zusammen, das die einzelnen durch diese
 wichtigsten Leigarnen die der Aufhebung dieser
 mantheilung, wobei nicht sehr hängewarigen Altes,
 nachand, mögen hängewarigen werden.

Wunderlich die meine Machtlosigkeit, was
 seine die man meiner immer hängewarigen werfend.

H. L. Weniger, Lehrer an
 Pädagog. u. Pöpstl. einer Erzieh.
 Schule, Ansbach.

- *Asperula procumbens*
- *Ammi majus*
- *Dupleura falcata*
- *Cacis pumila, divaricata, pedata, pedata. Cheiranthus minus*
- *Draba murata*

- *Globularia vulgaris*

Cip. Helianthemus hirsutum

- *Ledum palustre*
- *Lotula Sabina*

Najas macrospora

- *Neottia speciosa, speciosa*
- *Orchis onobolus, variegata, militaris, odoratissima*
- *Orchis asperifera*
- *Polygonum cheiranthifolium, Polygonum viviparum*
- *Scirpus caricius*
- *Silene, fusca, alba, hirsuta, lichenifera pallida*

150
415
Hochzuverehrender Herr Professor!

Für Deins letztes Schreiben vom 23 Oct. v. J.
danke ich ergebenst; es ist für mich sehr ange-
nehm zu wissen, dass meine Pflanzen-Sendung
richtig uebergekommen ist, so wie auch, dass
solche etwas Interesse mit sich hatte.

Wenn ich zum Frühling Lebe und Ger-
lung von Lappländischen Pflanzen bekomme.
Derjenige Studiosus, der im Jahr 1820 im Luleå-
Lappmark botanisirte, ist auch im 1821 auf
Kosten der Academie der Wissenschaften da gewe-
sen. Er hat sehr viel gesammelt aber wenig
neues erfunden. Carex bigloba Allion. allein
ist neu für Schwedens Flora, so wie eine an-
dere Carex, die entweder auch neu ist, oder
wenigstens eine Var. von C. Davalliana. Gnaphalium
carpathicum ist an mehreren Orten ge-
funden, viele Varietäten von Carex, Salices & Junci.
Manche Pflanzen hat der Studiosus bemerkt,
welche nicht im Wahlberg's Fl. Lapp. zu
finden sind, z. B. Poa sedifolia, Koenigia islandica,
Juncus balticus, Carex microstachya u. m. A. Auch
hat er Viola montana gefunden, die Wahl-
berg allein in Keni-Lappmark bemerkt.

Die Ornithogalum Sternbergii wirklich
= O. minimum Linn. ? — Ich glaube, dass
Potamogeton gramineum Linn = Pot. complanatum

Willd. - ist Viola montana Linn. Herb. = V. pensylvanica Roth, wie man aus Deutschland sagt.
- A. montana Linn. ist wohl ganz neu, wie eine var. von A. flexuosa, wie wir nun in Schweden glauben, so wie auch Agrostis rubra eine wahre A. canina ist. - Vielleicht hat Wahlenberg Recht, da er glaubt, dass Bromus horridus Linn = Bromus racemifolius ist. - Was ist Orchis insarnata Linn.? wir können solches nicht begreifen? Vielleicht bloß eine O. latifolia? - Sagen Sie mir gütigst Dero Urtheil über alles dieses.

Ich beifüge nun einige seltenen Pflanzensamen. - Könnten Sie mir im Sommer bulbi von Ornithogalum villosum und Spathaceum verschaffen? Vielleicht kommen beide bei Bremen vor? O. villosum ist noch nicht bei uns gefunden, Spathaceum ist in Schonen (Skanon) sehr selten.

Wenn Sie mich mit Deutschen Pflanzen im Frühling erfreuen wollen, so danke ich dafür unendlich viel. Ich besitze sehr wenig von Deutschen Pflanzen, so dass selbst gemeinere wie z. B. Alisma natans, Sceris oxypoides, Ornithopus perpusillus, Ornithogalum villosum, Genista germanica d. s. w. sehr willkommen sind, besonders bitte ich Sie im letzteren Zeilen bestimmen und mit

anderen nahe verwandten Pflanzen zu bekommen, Species von Gräsern, Junci, Garigel, Saliges
u. s. w.

Ich denke vielleicht bald ein Compendium
Flora Stockholmiensis herauszugeben. Die größte
Schwierigkeit ist aber nun sich zu bestimmen
was man von neueren Bestimmungen zu bestimmen
soll oder nicht. Ich wünschte unendlich gern
zu wissen, was Sie in Dero Fl. Germanica ^{in dem}
annehmen. Sagen Sie mir z. B., ob Sie folgende
Genera annehmen: Galamagrostis,
Arrhenaterum, Deschampsia, Gorynephorus,
Koeleria, Kolinia, Glyceria, Trichera, Echinoppermum,
Umbellata, ^{nach Koenig} Armeria, Luzula, Alcinella, Oonitium,
Kartm., Crucifera nach DeGand., Orchidea nach Richard.
Ich bitte sehr viel, dass Sie mir gütigst Dero
Meinung hierüber mittheilen.

Sollte es möglich seyn, so viel von Dero
Flora Germanica zu bekommen, als bis jetzt
gedruckt ist, Sie beweisen mir dadurch eine wa.
hre Güte, und Sie werden mich dafür immer
dankebar finden. Dabei will ich bemerken,
dass die Academie der Wissenschaften in Stock-
holm frei-post hat zwischen Stralsund und
Stockholm für Briefe und octav-Paketen
mit Büchern u. s. w., wenn ^{solche} nehmlich pro-cto-frei
an den Schwedisch. Ober-Post-Commissar und
Expeditions-Secretair Lundblad in Stralsund

übergebracht werden. Die Adresse wird
an die Königl. Academie der Wissenschaften
und dessen botan. Museum in Stockholm

— Wenn Sie übrigens mir mit Brief
gütigst erfreuen wollen, so schreiben
Sie mir auf der Post zu; die Academie
der Wissenschaften löset alle meine Briefe
aus, so dass ich solche unentgeltlich bekomme.

Prof. Thunberg lebt in vollkommen
vivaqité und arbeitet unaufhörlich. Von
Seiner *Icones plantarum Japonicarum*
sind 5 fasciculi herausgegeben.

Verehrungswürdigster Herr Professor!
erfreuen Sie mich bald mit Ihrer er-
wünschten Antwort und erinnern Sie
sich bisweilen

Ihre

Stockholm d. 15 Januar.
1822.

Ergebenster Diener
Joh. Em. Wikström
Med. Doct.
Vorsteher des botan.
Museums der Academie
der Wissenschaften

1806

420.

Hochzuverehrender
Herr Professor!

Ihro Schreiben vom 15. März
habe ich richtig erhalten, und
danke dafür recht herzlich
im verflossenen Mai hatte ich
das Vergnügen ein kleines Packet
mit botan. Abhandl. an Ihre Wohlgeb.
uberzumachen; es gieng mit Schiff
gelegenheit direct nach Stockholm.
Meine Zeit erlaubte mir da nicht
ein Pflanzenpacket beizufügen;
ich vermuthete doch, dass ich im
Herbst Gelegenheit finde solches
abzufertigen; vielleicht werden
Sie auch da Gelegenheit finden
Ihre gütigst versprochenen Pflanzen

Paket an mich abzuschicken. Bes
sonders bitte ich solche Pflanzen zu
erhalten, die sehr mit einander
verwandt sind, und die man dafür
oft verwechselt, hat: Gramina, Galium,
Potamogeton, Myosotis, Pulmonaria,
Erythraea, Verbascum, Campanula, Viola,
Ribes, Umbelliferae, Stachys, Fungus!!
Rumex, Saxifraga, Caryophyllus!!
Euphorbia, Potentilla, Silene, Thalictrum,
Anemone, Ranunculus, Mentha,
Euphrasia, Pedicularis, Draba, Arabis,
Erysimum, Licymbrium, Leguminosa,
Composita, Orchidee, Betula, Salix!!
Filices, Algae - Androsace, Primula.
was Sie davon abgeben können
nehme ich dankbar an

Ich sehe mit Sehnsucht
nach Dero. Fl. Germ. wenn es mög
lich ist solche an Hrn Prof.
Hornschuch in Greifswald über

zumachen, so bekomme ich ^{ja} sehr bald!
 die adresse muss da seyn: an das
botan. Museum der Academie der Wis-
senschaften in Stockholm. Die Acade-
 mie hat nehmlich frei post zwi-
 schen Stralsund und Stockholm, wenn
 Briefe an den Schwed. Oberpost-Kommis-
 sarius und Expedition-Secretair
 handblad unter academissh. adresse
 abgeliefert werden. - Wenn Pakete
 nach Copentagen kommen, so bleiben
 sie da ueber Jahr und Tag

Sie wissen vielleicht, dass die
 Academie der Wissensch. neun Jahres-
 berichte ueber die Fortschritte der
 Naturwissenschaften ausgiebt, das
 Jahr 1820 ist erschienen; Sie finden
 da eine ziemlich ausfuehrliche botan.
 Abhandlung; das Jahresbericht fuer
 1821 erscheint im August

1822
Mr Dr Wahlenberg botanisirt
im diesen Sommer in Schonen
(Skåne). Er wird nun das Arbeit
Svensk Botanik fortsetzen

Leben Sie wohl Verehrungs-
würdigster Herr Professor und
erinnern Sie sich bisweilen

Ihre

Stockholm d. 5 Jul. 1822

Ergebenster Diener

Joh. Em. Wikström
Med. Doct.

Johanneshof